



Das «offene Singen» verbindet die Generationen.

## «Offenes Singen» bereitet Freude

Singen erfreut und verbindet Generationen. Die Besucher des «offenen Singens» erlebten hautnah, dass dies nicht einfach markige Worte sind.

**DÖTTINGEN** (mp) – Unter der Leitung des Organisten Stefan Müller wurde ein vielseitiger musikalischer Rahmen für den Anlass gesetzt. Mit Hilfe der engagierten Lehrkräfte Ingrid Meier und Sabine Huber wurde in den Wochen zuvor im Schülerchor kräftig geprobt, ebenso im Saxophonensemble mit dem Musiklehrer Andreas Basler. Das Blockflötenensemble studierte die Stücke unter der Leitung von Charlotte Widmer ein. Schliesslich unterstützte ein buntgemischter Ad-hoc Chor von Erwachsenen den Schülerchor. Gemeindeleiter Daniel Kyburz begrüßte am 3. Adventssonntag die zahlreichen Besucher in der katholischen Kirche und ermunterte, aktiv mitzusingen oder als Zuhörer die Klänge und Texte auf sich wirken zu lassen.

Das offene Singen wurde mit «Mach hoch die Tür, die Tor macht weit» eröffnet, und es folgten darauf im bunten Reigen mehrheitlich Advents- und Weihnachtslieder. Auch die sprachliche Viel-

falt kam nicht zu kurz. Gesungen wurde in Deutsch, in Englisch, auf Latein und im Dialekt.

Die Stücke wurden mehrheitlich «einstimmig» vorgetragen. So gelang es Stefan Müller auf Antrieb, dass auch das Publikum kräftig mitsang. Der Gesang

erfüllte den gesamten Kirchenraum. Nicht die gesangliche Perfektion, sondern das besondere Erlebnis des gemeinsamen Singens und Musizierens stand im Zentrum.

In den kurzen Verschnaufpausen sorgten die Texte von Daniel Kyburz für be-

sinnliche Einkehr. Im Zentrum seiner Worte stand der «Gute Hirte». Auch die gekonnten Soloeinlagen des Blockflöten- und Bläserensembles erfreuten das Publikum sehr. Organist Jonas Herzog verstand es schliesslich vorzüglich, den Anlass sowohl auf der Orgel wie auch mit dem «Claviorganum» musikalisch zu bereichern.

Am Schluss wurde allen herzlich gedankt, die zum gelungenen ersten «offenen Singen» beigetragen haben. Singen und Musizieren in der Kirche bereitet Freude, besonders dann, wenn es Jung und Alt gemeinsam tun und erleben können.



Die Flötengruppe bereichert den Anlass mit ihrem Beitrag.